

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom  
1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024**

Bilanz zum 31. Dezember 2024

Ecolog Deutschland GmbH  
Düsseldorf

## AKTIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12,50	12,50
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.386,00		2.579,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.588,00		745.789,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.681.965,74		3.465.806,01
4. Anlagen im Bau	0,00		4.903.946,91
		7.695.939,74	9.118.120,92
<b>III. Finanzanlagen</b>			
- Anteile an verbundenen Unternehmen		11.554,96	8.754,96
Summe Anlagevermögen		7.707.507,20	9.126.888,38
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	336.767,98		235.756,72
2. Unfertige Erzeugnisse	2.651.397,92		1.563.360,57
3. Geleistete Anzahlungen	438.481,82		1.881.130,10
		3.426.647,72	3.680.247,39
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.014.451,46		26.576.328,14
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.167.371,00		22.752.323,78
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vj.: EUR 11.047.645,00)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.201.854,13		5.966.334,40
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 0,00 (Vj.: EUR 0,00)			
		41.383.676,59	55.294.986,32
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		3.382.692,96	3.846.417,90
Summe Umlaufvermögen		48.193.017,27	62.821.651,61
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		35.653,87	169.195,63
		<b>66.936.178,34</b>	<b>72.117.738,62</b>

# PASSIVA

	EUR	31.12.2024 EUR	Vorjahr EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital		1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage		4.272.000,00	4.272.000,00
III. Gewinnvortrag		21.467.509,49	19.038.301,31
IV. Jahresüberschuss		<u>6.991.396,38</u>	<u>2.429.208,18</u>
Summe Eigenkapital		33.730.905,87	26.739.509,49
<b>B. Rückstellungen</b>			
1. Steuerrückstellungen	1.561.850,27		5.547.780,53
2. Sonstige Rückstellungen	<u>3.711.216,12</u>		<u>4.170.816,21</u>
		5.273.066,39	9.718.596,74
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.065.525,87		519.001,64
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.065.525,87 (Vj.: EUR 519.001,64)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.464.656,63		5.630.033,24
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.464.656,63 (Vj.: EUR 5.630.033,24)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7.903.926,04		23.467.902,62
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 7.903.926,04 (Vj.: EUR 23.467.902,62)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	4.492.283,54		5.947.512,89
- davon aus Steuern EUR 1.549.887,69 (Vj.: EUR 3.925.568,77)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 93.403,34 (Vj.: EUR 1.056.048,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.492.283,54 (Vj.: EUR 5.947.512,87)			
		<u>16.926.392,08</u>	<u>35.564.450,39</u>
<b>D. Passive latente Steuern</b>			
		<u>5.814,00</u>	<u>95.179,00</u>
		<u><b>55.936.178,34</b></u>	<u><b>72.117.735,62</b></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024

Ecolog Deutschland GmbH  
Düsseldorf

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		152.094.612,09	109.968.671,18
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen		1.088.037,35	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge		6.588.772,27	1.546.766,51
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.444.104,08 (Vj.: EUR 780.472,27)			
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	19.546.001,24		7.003.653,44
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	85.392.123,08	104.938.124,32	67.488.379,58
			74.492.033,02
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	14.320.633,09		12.755.540,07
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.777.587,37		2.613.447,95
- davon für Altersversorgung EUR 0,00 (Vj.: EUR 104,40)			
		17.098.220,46	15.368.988,02
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.532.989,64	854.004,23
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		25.522.659,78	16.103.705,97
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.191.710,01 (Vj.: EUR 525.683,43)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		172.543,65	127.754,13
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 78.986,25 (Vj.: EUR 116.917,25)			
- davon Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 85.152,35 (Vj.: EUR 7.459,83)			
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		0,00	24.999,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		35.321,84	14.201,29
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		2.817.705,65	2.342.639,36
- davon Aufwand oder Ertrag aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern EUR 89.365,00 (Vj.: EUR -584.174,00)			
12. Ergebnis nach Steuern		6.998.943,67	2.442.620,93
13. Sonstige Steuern		7.547,29	13.412,75
14. Jahresüberschuss		6.991.396,38	2.429.208,18

**ANHANG** zum 31. Dezember 2019

**Ecolog Deutschland GmbH**  
**Düsseldorf**

---

**ANHANG**

für das Geschäftsjahr vom

01. Januar bis 31. Dezember 2024

**Ecolog Deutschland GmbH**  
**Düsseldorf**

**Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**

**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	Ecolog Deutschland GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	Düsseldorf
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Düsseldorf
Register-Nr.:	HRB 65967

Der Jahresabschluss der Ecolog Deutschland GmbH wurde nach den §§ 242 ff., 264 ff. des HGB und den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen um eine große Kapitalgesellschaft.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter Annahme der Unternehmensfortführung (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB).

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## **Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss anzuwendenden Ansatz- und Bewertungsmethoden werden stetig oder unverändert angewendet.

Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Bilanzstichtag einzeln bewertet.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** werden im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen bzw. rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig über die voraussichtliche Nutzungsdauer und ggf. außerplanmäßig abgeschrieben. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Die planmäßigen Abschreibungen werden linear und auf die Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** wird im Zeitpunkt des Übergangs des wirtschaftlichen und rechtlichen Eigentums mit den Anschaffungskosten abzüglich, soweit abnutzbar, nutzungsbedingter planmäßiger und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen angesetzt. Der Umfang der Anschaffungskosten entspricht § 255 Abs. 1 HGB. Die jeweilige voraussichtliche betriebsindividuelle Nutzungsdauer des einzelnen Vermögensgegenstandes wurde unter Beachtung der amtlichen AfA-Tabellen der Finanzverwaltung ermittelt.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen betriebsindividuellen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear oder degressiv vorgenommen.

**Geringwertige Anlagegüter** mit Anschaffungskosten bis EUR 800 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und ihr Abgang unterstellt.

Bei voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen werden zudem außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen, wenn eine Wiedereinbringung des Buchwerts im Einzelfall nicht mehr zu erwarten ist. Die Beurteilung erfolgt auf Basis der zukünftig zu erwartenden Cashflows abzüglich zu erwartender Kosten für die Beseitigung einer Anlage. Außerplanmäßige Abschreibungen werden in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem bisherigen Buchwert und den diskontierten künftigen Cashflows vorgenommen. Entfallen die Gründe für die Wertminderung in den Folgejahren so erfolgt eine Zuschreibung bis maximal zur Höhe der fortgeführten Anschaffungskosten.

Die **Finanzanlagen** wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde bei voraussichtlicher dauernder Wertminderung der niedrigere beizulegende Wert am Abschlussstichtag angesetzt.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Die Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn der Börsen- oder Marktpreis niedriger war als die ursprünglichen Anschaffungskosten. Als solche werden bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen die Wiederbeschaffungskosten, bei den unfertigen Erzeugnissen die voraussichtlich erzielbaren Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten oder niedrigere Wiederherstellungskosten angesetzt. In die Herstellungskosten werden neben den direkt zurechenbaren Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten einschließlich Kosten der allgemeinen Verwaltung einbezogen.

Die geleisteten Anzahlungen werden zum Nominalwert angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Der Ansatz der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte zum Nennbetrag. Risiken haben wir durch Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der **Kassenbestand** sowie die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden jeweils mit dem Nennwert angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, abgegrenzt.

Bestehen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, so kann eine sich nach Saldierung insgesamt ergebende Steuerentlastung als **aktive latente Steuer** in der Bilanz angesetzt werden. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung ist als **passive latente Steuer** anzusetzen. Das Aktivierungswahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird in Anspruch genommen.



Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt und auf der Basis einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung abgebildet. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag - unter Berücksichtigung angemessener künftiger Preis- und Kostensteigerungen – (in Höhe der allgemeinen Inflationsrate) angesetzt. Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt und mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen laufzeitadäquaten / pauschalen Marktzinssatz aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren abgezinst.

Die enthaltenen Rückstellungen für Gewährleistungen werden pauschal in Höhe von 3% der (gewährleistungspflichtigen) Umsatzerlöse gebildet. Hierbei wurden die tatsächlich angefallenen Gewährleistungsaufwendungen der letzten Geschäftsjahre berücksichtigt.

Die Urlaubsansprüche der Arbeitnehmer werden auf Vollkostenbasis unter Berücksichtigung der individuellen Zeitguthaben pro Mitarbeiter und einer sog. Ist-Jahresarbeitszeit sowie einer voraussichtlichen Lohn- und Gehaltsanpassung für das folgende Geschäftsjahr bewertet.

Die Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bildet die geschätzten Aufwendungen aus dem negativen Ergebnisbeitrag eines unrentablen Projektes bis zur vollständigen Beendigung des jeweiligen Projektes ab. Bei der Ermittlung der Rückstellungshöhe wurden mit Hilfe einer Plandeckungsbeitragsrechnung Erkenntnisse aus der Vergangenheit, vorliegender Verträge und deren zukünftige Entwicklung unterstellt.

Die Rückstellung für Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde mit dem Betrag passiviert, der nach den Preisverhältnissen des jeweiligen Bilanzstichtages für die Erfüllung der Verpflichtung voraussichtlich notwendig ist. Die jährlich anfallenden Kosten wurden mit dem Faktor 5,5 multipliziert (durchschnittliche Restaufbewahrungsdauer bei einer Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren).

**Verbindlichkeiten** wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Gleichartige Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen denselben Personen werden innerhalb der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgerechnet.

### **Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro**

Der Jahresabschluss enthält auf fremde Währung lautende Geschäftsvorfälle, die in Euro umgerechnet wurden. Für Fremdwährungsforderungen und vorhandene Sorten war der Briefkurs zu beachten, für Fremdwährungsverbindlichkeiten der Geldkurs. Die Umrechnung der Fremdwährungsposten erfolgte mit den jeweiligen Kursen am Tage des Geschäftsvorfalles.

Folgende Devisenkassamittelkurse wurden zum Bilanzstichtag herangezogen:

EUR / USD	1,041100
EUR / GBP	0,830310
EUR / RON	4,974400
EUR / CHF	0,942100

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundlegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt. Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährung werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisengeldkurs bei Entstehung der Verbindlichkeiten oder zum höheren Stichtagskurs, unter Zugrundlegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet. Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit bis zu einem Jahr) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

### **Angaben zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anhang als Anlage beigefügten **Anlagenspiegel** zu entnehmen.

**ANHANG** 01. Januar bis 31. Dezember 2024**Ecolog Deutschland GmbH**  
**Düsseldorf**

Die **Finanzanlagen** ergeben sich aus den folgenden Anteilen an verbundenen Unternehmen:

<b>Firma, Sitz</b>	<b>Anteilshöhe in %</b>	<b>Jahresergebnis 2024</b>	<b>Eigenkapital 31.12.2024</b>
EKOLOG DOOEL Tetovo, Mazedonien	100	12.909,00* MKD	126.224,00* MKD
Ecolog Lithuania UAB, Vilnius, Litauen	100	9.257.430,00 EUR	10.191.221,00 EUR
Faktor 18 GmbH, Düsseldorf	100	-500.299,92* EUR	-11.741.895,96* EUR
Ecolog Inc. USA, Washington, USA	100	18.144,79* USD	-244.037,52* USD
Ecolog Ukraine LLC, Chernihiv region, Chernihiv district, Ukraine	100	-250.000,00* USD	-41.000,00* USD
Ecolog Poland sp. Z o.o., Poznan, Polen	100	2.927.274,11 PLN	2.908.217,07 PLN
EIL SIA (Ecolog Latvia), Riga, Lettland	100	-** EUR	-** EUR

\*Vorjahreswerte

\*\* liegt keinen Jahresabschluss vor

Der anzusetzende Umrechnungskurs zur stichtagsbezogenen Umrechnung beträgt:

EUR / USD	1,041100
EUR / MKD	61,35300
EUR / PLN	4,278300

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren in Höhe von EUR 10.167.371,00 (Vorjahr: EUR 11.704.678,78) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 11.047.645,00) aus sonstigen Vermögensgegenständen.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** sind Steuererstattungsansprüche enthalten, von denen noch nicht alle am Abschlussstichtag rechtlich entstanden sind. Nach gegenwärtigen Verhältnissen und Erfahrungen der vergangenen Jahre werden diese jedoch zeitnah im neuen Geschäftsjahr erwachsen.

Die **Steuerrückstellungen** beinhalten im Wesentlichen die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern und bereits veranlagte aber noch nicht bezahlte Steuern aus Vorjahren.

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, unter anderem für Dienstleistungen in Höhe von EUR 611.487,58 (Vorjahr: EUR 1.639.195,14) und noch nicht genommene Urlaubsansprüche in Höhe von EUR 437.508,57 (Vorjahr: EUR 275.747,22).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen in Höhe von EUR 7.903.926,04 (Vorjahr: EUR 23.467.902,62) Verbindlichkeiten aus Lieferungen.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 7.903.926,04 (Vorjahr: EUR 23.467.902,62) sind Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin in Höhe von EUR 3.223.143,11 enthalten und resultieren aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 3.223.143,11 (Vorjahr: EUR 22.958.657,03).

#### **Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit > 5 Jahre und der Sicherungsrechte**

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren und Sicherungsrechte waren am Bilanzstichtag nicht vorhanden.

#### **Passive latente Steuern**

Zum 31. Dezember 2024 errechnen sich künftige Steuerbelastungen saldiert aus abweichenden Wertansätzen in der Steuerbilanz im Wesentlichen bei den Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährungen (temporär) und dem Ansatz einer Rückstellung für drohende Verluste (temporär). Der Berechnung liegt ein Steuersatz von 30 % zugrunde. Der sich rechnerisch ergebende passive Überhang an latenten Steuern in H. v. EUR 5.814,00 (Vorjahr: passive latente Steuern EUR 95.179,00) wird nach § 274 Abs. 1 Satz 1 HGB passiviert. Diese Differenz unterliegt der Ausschüttungssperre nach § 268 Abs. 8 HGB.

**Umsatzerlöse gemäß § 285 Nr. 4 HGB**

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und geografischen Regionen ist der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

	2024	2023
EUR	EUR	EUR
<b>Aufgliederung nach Geschäftsfeldern</b>		
Infrastruktur & Logistik im Bereich Testung	560.995	7.209.637
Life Support	74.830.392	49.275.701
Food Supply	34.631.426	22.996.411
Catering	26.516.174	9.264.691
Construction	14.434.431	7.584.270
Diverse Dienstleistungen	1.121.194	13.637.961
<b>Summe</b>	<b>152.094.612</b>	<b>109.968.671</b>
<b>Aufgliederung nach geografischen Regionen</b>		
Afrika	5.372.531	6.542.085
Nordamerika	2.044.346	874.719
Südamerika	6.972.236	7.979.368
Asien	4.673.016	4.937.253
Europa	133.032.483	89.635.246
<b>Summe</b>	<b>152.094.612</b>	<b>109.968.671</b>

### **Sonstige betriebliche Erträge**

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.106.689,27 (Vorjahr: EUR 156.129,26) sowie Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 1.444.104,08 (Vorjahr: EUR 780.472,27) enthalten.

In den periodenfremden Erträgen ist ein Betrag von EUR 1.595.687,77 enthalten, der auf Forderungen aus Umsatzsteuererstattung für das Jahr 2023 gegen einen Kunden aus dem Land Kenia zurückzuführen ist. Dieser Betrag ergibt sich aus der Eliminierung der entsprechenden Steuerverbindlichkeiten, die aufgrund von Rahmenbedingungen eines Vertrages mit dem UK Ministry of Defence für die Lieferungen nach Kenia weggefallen sind, aber bereits gezahlt wurden.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen von EUR 2.839.261,77 (Vorjahr: EUR 688.305,11), davon EUR 1.595.687,77 aus Verbindlichkeiten gegenüber der Ecolog International FZE aus der Weitergabe der Umsatzsteuererstattung für das Jahr 2023 aus dem Land Kenia. Darüber hinaus beinhalten sie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 1.191.710,01 (Vorjahr: EUR 525.683,43).

Auf Gegenstände des Anlagevermögens wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 863.825,00 vorgenommen. Aufgrund der Stilllegung des Betriebsbereichs, in dem die betreffenden Anlagegüter eingesetzt wurden, ist eine weitere Nutzung in der bisherigen Form nicht mehr möglich. Diese Veränderung hat dazu geführt, dass der ursprüngliche Buchwert des Anlagevermögens nicht mehr den aktuellen wirtschaftlichen Gegebenheiten entspricht. Um den tatsächlichen Wertverlust korrekt widerzuspiegeln, wurde eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Diese Maßnahme stellt sicher, dass die Bilanz den realen Vermögenswerten und deren aktueller Nutzungssituation entspricht.

**Sonstige Angaben**

**Sonstige finanzielle Verpflichtungen § 285 Nr. 3a HGB**

Nicht in der Bilanz ausgewiesene sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen wie folgt:

	<b>31.12.2024</b> <b>EUR</b>
Aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	1.298.751,34
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	412.235,64

**Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB**

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind die folgenden Haftungsverhältnisse zu vermerken:

<b>Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB</b>	<b>Betrag</b> <b>EUR</b>
Aval in Euro	119.000,00
Kreditsicherheiten, Verpfändung Kontokorrentkonto über Verpfändungsvertrag	372.397,00
<b>Summe</b>	<b>491.397,00</b>

Die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme der im Anhang ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Bürgschaften schätzen wir aufgrund der gegenwärtigen Bonität und des bisherigen Zahlungsverhaltens der Begünstigten als gering ein. Erkennbare Anhaltspunkte, die eine andere Beurteilung erforderlich machen würden, liegen uns derzeit nicht vor.

**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<b>Arbeitnehmergruppen</b>	<b>Zahl</b>
Arbeiter	338
Angestellte	42
leitende Angestellte	32
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	412

### **Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

<b>Name Geschäftsführer</b>	<b>Bestellung</b>	<b>Abberufung</b>	<b>ausgeübter Beruf</b>
<b>Fisnik Demiri</b>	22.09.2020		Kaufmann

Herr Demiri ist hauptberuflich als Geschäftsführer für die Gesellschaft tätig.

### **Vergütungen der Geschäftsführer**

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gem. § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Ecolog Deutschland GmbH wurde als Tochterunternehmen in den Konzernabschluss der Ecolog International FZE, Dubai, VAE, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis aufstellt. Die Bücher der Ecolog International FZE werden bei der Dubai Airport Free Zone (DAFZA) hinterlegt, die die Genehmigungsbehörde der Ecolog International FZE ist. Es besteht jedoch keine Verpflichtung in den VAE, die Bücher zu veröffentlichen. Sie wurde darüber hinaus in den Konzernabschluss der ND Group B.V., Eindhoven, Niederlande, einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten Kreis aufstellt. Die Ecolog Deutschland GmbH wird in diesen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen einbezogen und erstellt entsprechend den Befreiungsvorschriften des § 291 HGB keinen eigenen Konzernabschluss und keinen Konzernlagebericht. Dieser Konzernabschluss und Konzernlagebericht wird nach IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind aufgestellt und im niederländischen Handelsregister veröffentlicht und ist unter [www.kvk.nl](http://www.kvk.nl) erhältlich.

Wenn der Konzernabschluss, Konzernlagebericht und der entsprechende Bestätigungsvermerk der ND Group B.V., Eindhoven, Niederlande als befreiender Konzernabschluss nach § 291 HGB im Unternehmensregister offengelegt wird, entfällt für die Gesellschaft die Verpflichtung einen Konzernabschluss sowie Konzernlagebericht nach den Vorschriften der §§ 290 ff. HGB aufzustellen. Abweichungen des Konzernabschlusses nach IFRS vom handelsrechtlichen Konzernabschluss bezüglich



der Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden gemäß § 291 Abs. 2 Satz 1 Nummer 4 Buchst.: c) HGB ergeben sich insbesondere hinsichtlich folgenden Punkt:

- Ansprüche aus der IFRS 16 Vorschriften bezüglich Leasingverhältnissen.

**Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB / Honorar Abschlussprüfer**

Angaben nach § 285 Nr. 17 HGB sind im o.g. Konzernabschluss enthalten.

**Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von EUR 6.991.396,38 zusammen mit dem Gewinnvortrag in Höhe von EUR 21.467.509,49 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Nachtragsbericht**

Es haben im Berichtsjahr keine Ereignisse nach dem Stichtag mit wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stattgefunden.

**Unterschrift der Geschäftsführung**

Düsseldorf, den 17. Oktober 2025

  
\_\_\_\_\_  
Fisnik Demiri / Geschäftsführer

	Anschaffungs- kosten 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs- kosten 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibung 1.1.2024 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2024 EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2024 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2023 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>											
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>											
- Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche											
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	93.122,91	0,00	0,00	0,00	93.122,91	93.110,41	0,00	0,00	93.110,41	12,50	12,50
	<u>93.122,91</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>93.122,91</u>	<u>93.110,41</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>93.110,41</u>	<u>12,50</u>	<u>12,50</u>
<b>II. Sachanlagen</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	31.399,95	0,00	0,00	0,00	31.399,95	28.820,95	199,00	0,00	29.013,95	2.386,00	2.576,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.176.318,71	0,00	0,00	0,00	1.176.318,71	430.529,71	734.201,00	0,00	1.164.730,71	11.586,00	745.789,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.859.877,25	566.462,31	691.712,82	5.780.896,89	12.515.523,63	3.394.071,24	1.798.595,64	355.108,99	4.833.557,99	7.681.985,74	3.465.806,01
4. Anlagen im Bau	4.903.946,91	878.949,98	0,00	-5.780.896,89	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.903.946,91
Summe Sachanlagen	<u>12.971.542,82</u>	<u>1.445.412,29</u>	<u>691.712,82</u>	<u>0,00</u>	<u>13.723.242,29</u>	<u>3.853.421,90</u>	<u>2.532.889,64</u>	<u>355.108,99</u>	<u>8.027.302,56</u>	<u>7.896.939,74</u>	<u>9.116.120,92</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>											
- Anteile an verbundenen Unternehmen	33.753,96	2.800,00	0,00	0,00	36.553,96	24.999,00	0,00	0,00	24.999,00	11.554,96	8.754,96
Summe Finanzanlagen	<u>33.753,96</u>	<u>2.800,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>36.553,96</u>	<u>24.999,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>24.999,00</u>	<u>11.554,96</u>	<u>8.754,96</u>
Summe Anlagevermögen	<u>13.005.419,69</u>	<u>1.448.212,29</u>	<u>691.712,82</u>	<u>0,00</u>	<u>13.852.919,16</u>	<u>3.971.531,31</u>	<u>2.532.889,64</u>	<u>355.108,99</u>	<u>8.145.411,86</u>	<u>7.707.507,20</u>	<u>8.126.883,38</u>

# Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 der Ecolog Deutschland GmbH, Düsseldorf

---

## A. Grundlagen des Unternehmens

### Geschäftsmodell

Die Ecolog Deutschland GmbH ist eine Tochtergesellschaft der international tätigen Ecolog International FZE mit Sitz in Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, und agiert auf nationalen sowie internationalen Märkten innerhalb Europas und darüber hinaus.

Als Teil der global operierenden Ecolog-Gruppe bietet die Ecolog Deutschland GmbH integrierte Dienstleistungen in den Bereichen Infrastrukturlösungen, Logistik, Transport, Supply Chain Management, Facility Management sowie Umwelt- und Entsorgungsservices an. Die Gesellschaft entwickelt schlüsselfertige und maßgeschneiderte Lösungen für staatliche Institutionen, Geschäftskunden sowie humanitäre Organisationen.

Die Hauptgeschäftsfelder umfassen:

- die Beschaffung und Bereitstellung mobiler Infrastrukturlösungen, insbesondere Wohn-, Büro- und Sanitärcontainer;
- den Erwerb, die Verwaltung und Übertragung von Wohn- und Gewerbeimmobilien sowie wohnwirtschaftliche Betreuung – einschließlich Bauträgeraktivitäten und infrastrukturellem Gebäudemanagement;
- die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Facility Management, Gebäudereinigung, Wartung, Instandhaltung und Catering;
- den Handel mit und Transport von eigenen und fremden Gütern im Rahmen der oben genannten Tätigkeitsbereiche;
- die Planung und Durchführung von Abfallentsorgungen jeglicher Art;
- sowie die gewerbliche Arbeitnehmerüberlassung und Personalvermittlung.

Die Ecolog Deutschland GmbH ist vollständig in die Ecolog-Gruppe eingebunden, die seit ihrer Gründung im Jahr 1998 weltweit tätig ist.

Darüber hinaus hält die Gesellschaft 100 % der Anteile an folgenden Tochtergesellschaften:

- Faktor 18 GmbH, Deutschland
- Ecolog Inc., USA
- EKOLOG DOOEL, Nordmazedonien
- Ecolog Lithuania UAB, Litauen
- Ecolog Ukraine LLC, Ukraine
- Ecolog Poland sp. z o.o., Polen
- EIL SIA (Ecolog Latvia), Lettland

Ecolog Deutschland GmbH ist auch mit Betriebsstätten in Belgien, Luxemburg und Rumänien vertreten.

Vor dem Hintergrund des pandemiebedingten Rückgangs der Geschäftsaktivitäten im Bereich Infrastruktur und Logistik (Testungen) wurden die Betriebsstätten in Belgien und Luxemburg, die im Geschäftsjahr 2024 keine Aktivitäten mehr ausgeführt haben, im Jahr 2025 geschlossen. Die Betriebsstätte in Rumänien ist weiterhin aktiv, da die dortige Geschäftstätigkeit im Bereich Life Support angesiedelt ist und der zugrunde liegende Vertrag fortbesteht.

## B. Wirtschaftsbericht

### B.1. Rahmenbedingungen der makroökonomischen Situation

Im Jahr 2024 wurde das weltweite Wirtschaftswachstum stärker durch den Dienstleistungssektor als durch die industrielle Produktion getragen. Rückläufige Inflationsraten und die geldpolitische Kehrtwende zahlreicher Zentralbanken wirkten stimulierend auf die Nachfrage.

Im weiteren Jahresverlauf führten jedoch die zuvor stark gestiegenen Leitzinsen auf beiden Seiten des Atlantiks zu einer spürbaren Abkühlung der wirtschaftlichen Aktivität. In Reaktion auf die nachlassende Inflation senkten viele Zentralbanken erneut die Zinsen, um einem weiteren Abschwung entgegenzuwirken.

Trotz dieser Maßnahmen bleibt das wirtschaftliche Umfeld durch geopolitische Spannungen, kriegsrische Auseinandersetzungen und strukturelle Unsicherheiten belastet.

Laut dem World Economic Outlook des Internationalen Währungsfonds (IWF) vom 17. Januar 2025 wurde für das Jahr 2024 ein globales BIP-Wachstum von 3,2 % prognostiziert – getragen von sinkenden Inflationsraten, die von durchschnittlich 6,7 % im Jahr 2023 auf 5,8 % im Jahr 2024 zurückgingen.<sup>1</sup>

Positive Impulse gingen insbesondere von der gestiegenen Nachfrage nach Halbleitern sowie hohen Investitionen in künstliche Intelligenz in asiatischen Wachstumsmärkten aus. Gleichzeitig sorgten anhaltende Lieferkettenprobleme infolge bewaffneter Konflikte, sozialer Unruhen und klimatischer Extremereignisse weiterhin für Instabilität, vor allem in Entwicklungs- und Schwellenländern.

Der IWF hebt in seiner Prognose sowohl Risiken als auch Chancen hervor. Risiken ergeben sich insbesondere aus geopolitischen Konflikten, Problemen auf dem chinesischen Immobilienmarkt, volatilen Finanzmärkten sowie der zunehmenden geoökonomischen Fragmentierung. Dem gegenüber stehen Chancen in Form von fiskalpolitischen Reformen, einer global koordinierten Entschuldungspolitik sowie verstärkter multilateraler Zusammenarbeit, die den ökologischen Wandel und das globale Wachstum fördern könnten.

### B.2. Branchenspezifische Bedingungen

Die Ecolog Deutschland GmbH ist in einem wettbewerbsintensiven und zunehmend globalisierten Marktumfeld tätig. Der steigende Preisdruck führt zu häufigeren Preisverhandlungen und kürzeren Vertragslaufzeiten seitens der Kunden.

Unsere Unternehmensstrategie setzt auf Differenzierung durch qualitativ hochwertige, breit gefächerte Dienstleistungen sowie die Fähigkeit, in Krisensituationen schnell und effektiv zu agieren.

Ein Beispiel hierfür ist unsere Unterstützung deutscher Kommunen im Umgang mit der durch den Krieg in der Ukraine verursachten Flüchtlingssituation. Dank unserer langjährigen Expertise in logistischen und infrastrukturellen Sofortmaßnahmen konnten wir einen bedeutenden Beitrag zur Bewältigung dieser humanitären Herausforderungen leisten.

Zudem hat die gesteigerte militärische Präsenz insbesondere in Osteuropa zu einer erhöhten Nachfrage nach unseren Unterstützungsleistungen für Streitkräfte geführt. Unsere Erfahrung in der Betreuung militärischer Einrichtungen und Einsätze unter erschwerten Bedingungen macht uns zu einem attraktiven Partner für nationale und internationale Verteidigungsorganisationen.

---

<sup>1</sup> International Monetary Fund, January 2025, World Economic Outlook Update, Global Growth: Divergent and Uncertain

## B.3. Leistungskennzahlen und Unternehmensverantwortung

### 3.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Steuerung des operativen Geschäfts nutzt die Ecolog Deutschland GmbH finanzielle Leistungskennzahlen, die auf profitables Wachstum ausgerichtet sind. Hierfür verwenden wir folgende wertorientiert Kennzahlen:

- **Umsatzentwicklung**
- **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)**

Diese Größen werden regelmäßig im Rahmen unserer Planungs- und Kontrollprozesse analysiert. Die Ergebnisprognosen und Budgetvorgaben werden monatlich überprüft und dienen dem Management als Grundlage für unternehmerische Entscheidungen.

### 3.2 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Im Sinne einer ganzheitlichen Unternehmensverantwortung berücksichtigen wir kontinuierlich soziale, ökologische und nachhaltigkeitsbezogene Aspekte. Unsere Maßnahmen orientieren sich an den konzernweiten Standards der Ecolog-Gruppe, die gesellschaftliches Engagement als integralen Bestandteil ihrer Unternehmensphilosophie versteht.

- **Soziale und gesellschaftliche Aspekte**  
Das Unternehmen misst seine sozialen und gesellschaftlichen Leistungen anhand verschiedener Indikatoren. Dazu zählen die Mitarbeiterzufriedenheit, die Fluktuationsrate, Arbeitssicherheit und Krankheitstage sowie Umfang und Qualität von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen. Zudem werden Diversität in der Führungsebene und der Belegschaft, gesellschaftliches Engagement in Form von Projekten, Spenden und Kooperationen sowie die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf lokale Gemeinden berücksichtigt.
- **Governance und Compliance**  
Governance und Compliance werden durch die Zusammensetzung und Unabhängigkeit der Geschäftsführung, sowie durch regelmäßige Risiko- und Compliance-Audits bewertet. Diese Audits erstrecken sich insbesondere auf die Bereiche Finanz- und Steuerwesen (u. a. Jahresabschlussprüfungen, Betriebsprüfungen und Prüfungen im Rahmen von ISO-Zertifizierungen) sowie auf rechtliche und regulatorische Vorgaben, einschließlich Vertragscompliance. Darüber hinaus werden regelmäßig Prüfungen im Bereich Arbeitssicherheit durchgeführt. Ergänzt wird dies durch IT- und Datenschutz-Audits, mit besonderem Fokus auf Cybersecurity und die Einhaltung der DSGVO. Ein weiterer wichtiger Indikator ist die Implementierung des Code of Conduct sowie die regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden in dessen Inhalten.

## B.4. Geschäftsverlauf

Mit dem offiziellen Ende der COVID-19-Pandemie und dem damit verbundenen Wegfall gesetzlicher Testpflichten sowie sonstiger pandemiebezogener Maßnahmen sind die operativen Aktivitäten von Ecocare vollständig eingestellt worden. Die zuvor angebotenen Dienstleistungen, insbesondere im Bereich der Test- und Gesundheitslogistik, wurden in Folge der ausbleibenden Nachfrage sukzessive zurückgefahren und schließlich vollständig beendet. Eine Wiederaufnahme der Geschäftstätigkeit ist aus heutiger Sicht nicht geplant.

Trotz eines weltweit anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds konnte die Ecolog Deutschland GmbH ihre Geschäftstätigkeit im Jahr 2024 stabil fortsetzen.

Wesentliche Wachstumstreiber waren:

- Die kontinuierlich hohe Nachfrage nach Dienstleistungen in den Bereichen **Catering, Lebensunterstützung, Bauleistungen und Versorgungslogistik**
- Die Beteiligung an Projekten im Kontext der humanitären Hilfe für ukrainische Flüchtlinge
- Die wachsende Nachfrage nach Unterstützungsdiensten für Streitkräfte in Osteuropa

Diese Faktoren ermöglichten den erfolgreichen Abschluss neuer Verträge sowie die Verlängerung bestehender Partnerschaften. Das EBIT stieg im Vergleich zum Vorjahr um 5.007 TEUR auf insgesamt **9.679 TEUR**. Der Jahresüberschuss belief sich auf **6.991 TEUR** (Vorjahr: 2.429 TEUR). Für das Jahr 2024 zeichnet sich eine Umsatzsteigerung von 38 % in unseren Kernbereichen gegenüber 2023 ab, insbesondere in den Bereichen **Life Support, Catering, Food & Supply** sowie **Construction**. Damit liegt die Entwicklung um 37 % über der ursprünglich prognostizierten Steigerung.

Mit Datum vom 10. Dezember 2024 wurde ein Anteilskauf – und Übertragungsvertrag über die Anteile der ECOLOG LATVIA SIA zwischen der Gesellschaft und Herrn Fisnik Demiri abgeschlossen.

## B.5. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### 5.1 Ertragslage

Die Auftragslage des Unternehmens zeigt im aktuellen Berichtszeitraum eine positive Entwicklung in den Bereichen Catering und Construction und eine negative Entwicklung im Bereich Infrastruktur & Logistik - Testung. Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir eine Steigerung der Umsatzerlöse um 38 % verzeichnen. Diese Zunahme ist vor allem auf die erhöhte Nachfrage in den Bereichen Food und Supply, Catering und Construction zurückzuführen.

Die Aufteilung der Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen und geografischen Regionen zeigt eine Zunahme in den Bereichen **Life Support, Catering, Food & Supply** sowie **Construction**. Die regionale Verteilung der Umsätze ist im Vergleich zum Vorjahr weitgehend stabil geblieben – mit Ausnahme der Region **Europa**, in der ein Umsatzanstieg zu verzeichnen ist.

Demgegenüber ist im Bereich **Infrastruktur und Logistik** ein erheblicher Umsatzrückgang zu beobachten. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf das Auslaufen pandemiebedingter Sonderaufträge zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Geschäftsjahr 2024 von 1.547 TEUR auf 6.589 TEUR, hauptsächlich aufgrund periodenfremder Erträge. Darin enthalten ist ein Betrag von EUR 1.595.987, der auf Verbindlichkeiten gegenüber der Ecolog International FZE aus der Weitergabe der Umsatzsteuererstattung für das Jahr 2023 aus dem Land Kenia zurückzuführen ist.

Die betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwendungen, Abschreibungen sowie sonstige betriebliche Aufwendungen) erhöhten sich im Geschäftsjahr 2024 um 40 %, von **106.844 TEUR** auf **150.092 TEUR**.

Die Zunahme ist im Wesentlichen auf mehrere Faktoren zurückzuführen: So stieg der Materialaufwand um 30.446 TEUR, bedingt durch die verbesserte Auftragslage und gestiegene Materialpreise. Die Löhne und Gehälter erhöhten sich um 1.729 TEUR, was auf den gestiegenen Mitarbeitereinsatz zurückzuführen ist. Zudem führten außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen im Rahmen des Ecocare-Projekts zu einer Steigerung der Abschreibungen um 1.679 TEUR. Schließlich nahmen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 9.419 TEUR zu, vor allem aufgrund gestiegener Managementkosten, die im Zusammenhang mit der erhöhten Projektstätigkeit in Deutschland stehen und eine intensivere Unterstützung durch die

Muttergesellschaft erforderlich machten. Darüber hinaus führten zusätzliche Beratungs- und Serviceleistungen sowie projektbezogene externe Aufwendungen zu einer weiteren Erhöhung der Kosten. Insgesamt spiegeln die gestiegenen Aufwendungen die dynamische Auftragsentwicklung wider. Dies führte zu einem Gesamtergebnis vor Steuern von **9.817 TEUR** (Vorjahr: 4.785 TEUR).

Unter Berücksichtigung der Ertragsteuern von **2.818 TEUR** (Vorjahr: 2.343 TEUR) schließt das Geschäftsjahr 2024 mit einem Jahresüberschuss von **6.991 TEUR** (Vorjahr: 2.429 TEUR).

## 5.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich zum Bilanzstichtag auf **55.936 TEUR** (Vorjahr: **72.118 TEUR**). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer gezielten Reduktion des Umlauf- und Anlagevermögens im Rahmen von Maßnahmen zur Liquiditätsstabilisierung.

Im Umlaufvermögen wurde insbesondere durch den Abbau von Vorräten sowie den Einzug offener Forderungen Liquidität freigesetzt. Im Anlagevermögen wurde auf nicht zwingend erforderliche Investitionen verzichtet; zudem wurden nicht betriebsnotwendige Vermögensgegenstände veräußert bzw. außerplanmäßig abgeschrieben. Im Berichtsjahr 2024 wurde ein Wohncontainermodul fertiggestellt und i.H.v. 5,781 TEUR aus den Anlagen in Bau umgebucht.

Diese Maßnahmen dienten der Stärkung der kurzfristigen Zahlungsfähigkeit, einer Reduzierung der Kapitalbindung sowie der Verbesserung der finanziellen Flexibilität im laufenden Geschäftsjahr.

Das Eigenkapital erhöhte sich deutlich auf **33.731 TEUR**, was einer Eigenkapitalquote von **60 %** entspricht (Vorjahr: 37 %).

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin wurden signifikant von 22.959 TEUR auf **3.223 TEUR** abgebaut. Diese Entwicklung ist insbesondere auf eine gezielte Tilgung bestehender Verpflichtungen sowie auf Umgliederungen von Forderungen gegen verbundenen Unternehmen zurückzuführen. Auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten konnten von 11.578 TEUR im Vorjahr um 4.621 TEUR auf 6.957 TEUR reduziert werden, was auf eine konsequente Liquiditätssteuerung zurückzuführen ist.

Die Steuerrückstellungen sind um 3.986 TEUR auf 1.562 TEUR gesunken, da zahlreiche Betriebsstätten im Zusammenhang mit dem Projekt Ecocare abgemeldet wurden.

## 5.3 Finanzlage

Die liquiden Mittel blieben mit **3.383 TEUR** zum Bilanzstichtag (Vorjahr: **3.846 TEUR**) auf einem stabilen Niveau.

Die Gesellschaft verfügte im gesamten Geschäftsjahr jederzeit über ausreichende eigene Zahlungsmittel, um ihren fälligen Zahlungsverpflichtungen fristgerecht und uneingeschränkt nachzukommen. Die Liquiditätssituation war durchgehend geordnet.

## 5.4 Gesamtbeurteilung

Die Ecolog Deutschland GmbH konnte ihre wirtschaftliche Stabilität im Jahr 2024 weiter festigen. Der deutliche Anstieg des Ergebnisses, die gestärkte Eigenkapitalbasis und die stabile Liquiditätslage bestätigen die nachhaltige Geschäftsentwicklung auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen.

Unsere strategische Ausrichtung – mit Fokus auf Qualität, operative Resilienz und Flexibilität – ermöglicht es uns, aktuelle Marktchancen zu nutzen und unsere Marktposition weiter zu stärken.



## C. Risiko- und Chancenbericht

### C.1. Risiken und Risikomanagement

Die Ecolog Deutschland GmbH versteht unter Risiken potenzielle negative Auswirkungen auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, die durch interne oder externe Einflüsse entstehen können. Zur frühzeitigen Identifikation und Steuerung wesentlicher Risiken wurden wirksame Risikomanagementsysteme etabliert.

Im Folgenden werden die aus Sicht der Geschäftsführung wesentlichen Risiken dargestellt, geordnet nach abnehmender Relevanz für das Unternehmen:

#### 1. Geschäftsrisiken

Infolge dynamischer Marktbedingungen besteht das Risiko, dass Kostensteigerungen – etwa bei Personal oder Lebensmitteln – nicht an Kunden weitergegeben werden können, insbesondere bei langfristig vereinbarten Absatzverträgen mit fixierten Preisen. Auch das Auslaufen wesentlicher Verträge stellt ein Risiko dar. Dem begegnen wir durch kontinuierliche Überwachung der Vertragsergebnisse und aktive Kundenpflege.

#### 2. Fachkräftemangel und Wachstumsrisiken

Das Unternehmenswachstum ist eng mit der Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte verknüpft. Zur Risikominimierung fördern wir gezielt die Weiterbildung innerhalb der Unternehmensgruppe. Zusätzlich positionieren wir uns aktiv als attraktiver Arbeitgeber, um neue Talente zu gewinnen.

#### 3. Beschaffungs- und Preisrisiken

Preissteigerungen auf der Beschaffungsseite werden durch gruppenweite Einkaufssynergien sowie ein laufendes Kostenmanagement abgefedert. Teilweise lassen sich Kostensteigerungen an Kunden weiterreichen.

#### 4. Währungsrisiken

Als international tätiges Unternehmen unterliegt Ecolog Deutschland Wechselkursschwankungen, insbesondere bei Transaktionen in US-Dollar und Britischem Pfund.

#### 5. Rechtliche Risiken

Rechtsstreitigkeiten bergen das Risiko zusätzlicher Kosten durch behördliche und gerichtliche Entscheidungen. Zudem können langwierige Verfahren zu Kosten und dem Verlust von Vermögenswerten führen. Dieses Risiko entsteht hauptsächlich aus der Erbringung von Dienstleistungen im Projektgeschäft.

Dienstleistungen in internationalen Projekten können zu rechtlichen Auseinandersetzungen führen. Aktuell betrifft dies ein Verfahren mit der Solaris Modular Housing GmbH i.L., bei dem Forderungen in Höhe von bis zu 9 Millionen Euro geltend gemacht wurden. Hierfür wurde eine Rückstellung für Prozesskosten in Höhe von 1,3 Millionen Euro gebildet. Die Geschäftsleitung ist zuversichtlich, dass die Klage der Solaris Modular Housing GmbH i.L. zugunsten des Unternehmens entschieden wird. Das Verfahren ist noch nicht abgeschlossen, und wir warten auf das Urteil der deutschen Gerichte.

#### 6. Forderungsausfallrisiken

Forderungsausfälle können die Rentabilität und finanzielle Stabilität beeinträchtigen. Sie stören den Cashflow und erschweren es, finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Die Anhäufung uneinbringlicher Forderungen kann auch die Kreditwürdigkeit beeinflussen.

Dieses Risiko ist bei uns geringer, da unsere Kunden hauptsächlich aus dem staatlichen und kommunalen Sektor stammen, wie NATO, Bundeswehr und EU-Parlament. Dennoch können Forderungsausfälle nicht vollständig ausgeschlossen werden. Mögliche Gründe hierfür sind verzögerte Zahlungsabwicklungen aufgrund



administrativer Prozesse bei staatlichen Institutionen, länderspezifische politische oder wirtschaftliche Entwicklungen sowie unvorhergesehene Änderungen in den vertraglichen Rahmenbedingungen. Die Wertberichtigungen stellen sicher, dass Forderungen realistisch bewertet und potenzielle Risiken angemessen berücksichtigt werden.

Bei gewerblichen und privaten Kunden führen wir Bonitätsprüfungen durch, um mögliche Kreditrisiken zu identifizieren.

#### **7. Weitere allgemeine Gegenmaßnahmen**

Die Natur unseres Geschäfts, das auf essenziellen Dienstleistungen und Bedarfsartikeln mit konstanter Nachfrage und geringer Preiselastizität basiert, bietet uns jedoch weiterhin Stabilität gegenüber makroökonomischen Schwankungen. Der Großteil unserer Projekte bleibt von diesen mäßig betroffen, und die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen besteht fort.

Um potenzielle negative Auswirkungen weiter zu mindern und uns an das sich verändernde wirtschaftliche Umfeld anzupassen, setzen wir folgende strategische Maßnahmen um:

- **Optimierung unserer betrieblichen Effizienz:** Wir verbessern unser Personalmanagement und unsere Logistik, um Arbeits- und Transportkosten zu senken. Durch Prozessoptimierung und den Einsatz neuer Technologien steigern wir die Effizienz und reduzieren Betriebskosten.
- **Erweiterung unseres Dienstleistungsangebots:** Wir erweitern unser Portfolio um zusätzliche wertschöpfende und digitale Lösungen, die den sich wandelnden Bedürfnissen unserer Kunden gerecht werden. Dies beinhaltet Investitionen in innovative Technologien und die Entwicklung maßgeschneiderter Dienstleistungen.
- **Erschließung neuer Wachstumschancen:** Wir suchen aktiv nach Möglichkeiten in aufstrebenden Märkten, die stabile Wachstumsaussichten bieten und weniger anfällig für die Herausforderungen entwickelter Volkswirtschaften sind.
- **Stärkung unserer finanziellen Position:** Wir halten eine solide Kapitalstruktur und ausreichende Liquiditätsreserven aufrecht, um potenziellen Schocks und Marktvolatilitäten standzuhalten. Dies ermöglicht es uns, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und langfristige Investitionen zu tätigen.
- **Anpassung an makroökonomische Entwicklungen:** Wir beobachten kontinuierlich globale wirtschaftliche Trends und passen unsere Strategien entsprechend an, um Chancen zu nutzen und Risiken zu minimieren.

Wir sind überzeugt, dass uns diese proaktiven Maßnahmen ermöglichen werden, das herausfordernde makroökonomische Umfeld erfolgreich zu meistern und unser Unternehmen für langfristigen Erfolg zu positionieren. Unser Engagement, essenzielle Dienstleistungen bereitzustellen, bleibt unerschütterlich, und wir werden weiterhin daran arbeiten, die Bedürfnisse unserer Kunden und Stakeholder zu erfüllen.

#### **Gesamtbeurteilung der Risikolage**

Die aktuelle Gesamtrisikoeinschätzung zeigt: Es bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken.

## C.2. Chancen

Die Hauptchancen für unsere zukünftige Geschäftsentwicklung sind:

- **Bündelung von Dienstleistungen:** Durch unser breites Angebot können wir integrierte Aufträge übernehmen, was zu gesteigerter Kosteneffizienz und vereinfachten Prozessen führt. Unsere Kernkompetenz in Infrastrukturlösungen ermöglicht Synergien in verschiedenen Branchen und die Erschließung neuer Märkte.
- **Internationalisierung:** Als Teil einer international tätigen Unternehmensgruppe sind wir ein Partner für große Unternehmen, die weltweit einheitliche Prozesse implementieren möchten.
- **Neue Verträge durch den Ukraine-Konflikt:** Seit Ausbruch des Krieges haben wir neue Verträge in Bereichen wie Catering, Lebensunterstützung, Lebensmittelversorgung und Bauwesen abgeschlossen. Kürzlich wurden uns weitere Aufträge für die Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge in Deutschland zugesprochen.
- **Erweiterung humanitärer Unterstützung:** Im Jahr 2024 haben wir, unsere Aktivitäten zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge in Deutschland ausgeweitet.
- **Geopolitisch bedingte Marktopportunitäten:** Die sicherheitspolitische Lage in Europa hat dazu geführt, dass zahlreiche NATO-Mitgliedstaaten in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen in ihre Verteidigungsinfrastruktur planen. Diese Entwicklung eröffnet der Ecolog Deutschland GmbH substanzielle Wachstumschancen.

Gleichzeitig erkunden wir neue Chancen und Einnahmequellen, um die langfristige Rentabilität zu maximieren:

- **Fortsetzung laufender Projekte:** Wir stellen sicher, dass bestehende Projekte auch 2025 fortgesetzt werden und kurzfristige Projekte verlängert werden.
- **Entwicklung einer kundenspezifischen Markt- und Produktstrategie:** Wir analysieren die Marktnachfrage und vergleichen sie mit unserem Produktportfolio, um vielversprechende Produkte intensiver zu vermarkten oder neue Angebote zu entwickeln.

## D. Prognosebericht

### D.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) erwartet für das Jahr 2025 ein globales Wirtschaftswachstum von 3,3 %. Diese Prognose liegt leicht über den vorherigen Schätzungen, bleibt jedoch unter dem historischen Durchschnitt von 3,7 % (2000–2019), was auf eine weiterhin moderate Erholung der Weltwirtschaft hindeutet.<sup>2</sup>

Das ifo Institut hat seine Konjunkturprognose für Deutschland nach oben korrigiert. Die deutsche Wirtschaft soll im Jahr 2025 um 0,3 Prozent und 2026 um 1,5 Prozent wachsen. Gegenüber der Frühjahrsprognose wurden die Wachstumsraten um 0,1 bzw. 0,7 Prozentpunkte angehoben.

Schon im ersten Quartal 2025 hat die Wirtschaftsleistung um 0,4% kräftig zugelegt. Dies lag laut ifo Institut vor allem an vorgezogenen Exporten in die USA. Aber auch der private Konsum und die Investitionen konnten erneut zulegen. Gleichzeitig hellte sich seit Jahresbeginn die Stimmung unter den Unternehmen auf.<sup>3</sup>

---

<sup>2</sup> International Monetary Fund, January 2025, World Economic Outlook Update, Global Growth: Divergent and Uncertain

<sup>3</sup> ifo Institut für Wirtschaftsforschung- Pressemitteilung vom 12.06.2025

## D.2. Unternehmensprognose

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet die Ecolog Deutschland GmbH eine stabile Entwicklung in den Kernbereichen. Wesentliche Impulse liefern weiterhin:

- Kommunale Flüchtlingshilfe: Aufgrund der anhaltenden Konfliktsituation in der Ukraine rechnen wir mit gleichbleibend hoher Nachfrage deutscher Kommunen nach unterstützenden Dienstleistungen im Infrastrukturbereich.
- Militärische Infrastrukturprojekte: Unsere starke Präsenz in Osteuropa – insbesondere in Litauen, Lettland, Rumänien und Polen – wird durch die zunehmende militärische Aktivität weiter gestützt.

Diese Geschäftsfelder werden voraussichtlich maßgeblich zur Umsatz- und Ergebnisentwicklung beitragen.

Für das Jahr 2025 prognostizieren wir einen deutlichen Umsatzrückgang von rund 47 % sowie eine entsprechende Minderung des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Prognose basiert auf der zum Zeitpunkt der Berichtserstellung vorliegenden Auftragslage und Marktdaten.

Unsere Wachstumsstrategie setzt auf:

- Agilität bei der Reaktion auf geopolitische Veränderungen,
- den Ausbau strategischer Partnerschaften,
- und die gezielte Stärkung unserer Kernkompetenzen in logistik- und infrastrukturnahen Dienstleistungen.

Wir blicken zuversichtlich auf das Geschäftsjahr 2025 und sehen unser Unternehmen gut positioniert, um weitere Marktpotenziale zu erschließen und stabile Wertschöpfung zu generieren.

Düsseldorf, 17. Oktober 2025

Fisnik Demiri

Geschäftsführer der Ecolog Deutschland GmbH

